

# Leverkusen meets Lahti 2010

## Elektroniker für Betriebstechnik zum Praktikum in Finnland

Maxmilian Eckstein, Patrick van der Heide, Matthias Bauer

### 1. Woche

#### Sonntag 05.09.2010

Die Reise nach Finnland begann mit unserem Flug von Düsseldorf nach Amsterdam um 10.10 Uhr. Von Amsterdam ging es dann um 13.20 Uhr weiter nach Helsinki (Finnland). Am Flughafen mussten wir dann den Bus um 18.00 Uhr nach Lahti nehmen. Nach der 1 ½ stündigen Busfahrt wurden wir von unserem „Kontaktmann“ (Hannu Aaltonen) abgeholt und zum Appartement gefahren. Nachdem wir unsere Koffer losgeworden waren, sind wir mit Hannu durch die Stadt gefahren, wo er uns einige Geschäfte und gute Restaurants gezeigt hat. Wieder im Appartement angekommen, unterhielten wir uns ein wenig mit unseren holländischen Nachbarn, die ebenfalls ein Auslandspraktikum absolvieren.

#### Montag 06.09.2010

Unsere Arbeitszeit ist von 8.15 Uhr bis 16.00 Uhr. Doch an unserem ersten Arbeitstag wurden wir im Kampus herum geführt und durften unsere Arbeitsplätze einrichten. Nachdem wir um 11.00 Uhr zu Mittag gegessen hatten, durften wir ausnahmsweise früher Feierabend machen und den Rest des Tages nutzen in die Stadt zu gehen, um ein wenig Verpflegung zu besorgen. Nach unserem



Einkauf haben wir uns dann erneut mit den Studenten aus dem Nachbarzimmer unterhalten und den Abend ausklingen lassen.

#### Dienstag 07.09.2010

Der Wecker schmiss uns pünktlich um 7.15 Uhr aus dem Bett, sodass wir unseren Arbeitsbeginn um 8.15 Uhr wahrnehmen konnten. Nach ein paar Stunden arbeiten kamen drei von Hannus Schülern zu uns. Mit denen unterhielten wir uns dann ein wenig über die Stadt, wobei sie uns empfahlen zum nahe gelegenen Hafen zu gehen. Sie sprachen auch davon, dass wir unbedingt einmal in das große Shoppingcenter gehen müssen. Einer von ihnen erzählte uns von einem „Schiffrestaurant“, dass über den See am Hafen fährt und zeigte uns die

Homepage von dem Schiff. Nach einer Weile erzählten die drei, dass sie in naher Zukunft auch nach Deutschland kommen und an einem Austausch teilnehmen. Um 11.00 Uhr gingen wir in unserer Pause zur Cafeteria um zu speisen. Es gab Kohl mit Gehacktem und Kartoffeln, es sah schlimmer aus als es schmeckte. Nach der Pause ging es wieder an die Arbeit. Um 15.30 Uhr kam Hannu zu uns und sagte uns, dass wir Schluss machen können, die Freude war groß. Aber nur solange bis uns einfiel, dass wir noch für das Abendbrot einkaufen müssen. So fanden wir uns kurze Zeit später in der Stadt wieder. Im LIDL fanden wir sogar die uns von zu Hause bekannte „Freeway Lemonade“. Nachdem wir die Supermärkte durchgeklappert haben und alles bekommen haben was wir brauchten, machten wir uns auf die Rückkehr zum Appartement. So neigte sich dann auch Tag drei zum Ende.

### **Mittwoch 08.09.2010**

Trotz Bergfest, haben wir drei uns auch an unserem vierten Aufenthaltstag aus unseren Betten erhoben und gingen voller Tatendrang wieder an unser Fahrtstuhl – Projekt. Im Laufe des Tages tauschten wir erneut interessante und wissenswerte Informationen mit den finnischen Schülern aus. Wir lernten auch einen weiteren finnischen Schüler kennen, der auf unserem Kampus zu Besuch ist. Bei unserem Projekt schaut er uns ab und zu über die Schulter. Nach acht gehirnzellenzerfressenden Stunden hatten wir es auch schon wieder geschafft und waren froh unsere Ruhe zu haben. Max und Patrick sind erneut in die Stadt los gezogen, um wieder einmal ein paar Einkäufe zu tätigen. Währenddessen hat Matthias ein exzellentes Menü aus Nudeln mit Tomatensauce gezaubert (zum 3. Mal).

### **Donnerstag 09.09.2010**

Der Donnerstagmorgen wurde festlich mit zwei Scheiben Toast, einem kräftigen Schluck Milch oder Cola und der täglichen Morgenpflege begonnen. Der weitere Verlauf des Tages verlief dann sehr gut. Mit dem Projekt kamen wir gut voran, das Essen in der Kantine wurde von Tag zu Tag besser. Unsere finnischen Kollegen zeigten uns die Stadt aus ihrer Sicht, dadurch haben wir dann auch die letzten uns noch unbekanntes Ecken und Winkel von Lahti erkunden dürfen. Nach der Arbeit haben wir uns dann ein erfrischendes Bad im Schwimmbad gegönnt, waren im Whirlpool und haben in der Sauna ordentlich geschwitzt. Danach waren alle ziemlich kaputt und gingen dann später schlafen.

### **Freitag 10.09.2010**

Auch kurz vor unsrem ersten Wochenende in Lahti ruft die Arbeit erneut. An unserem Projekt sind deutliche Fortschritte zu erkennen, aber hat man sich erst einmal richtig reingedacht, ist der Tag auch schon wieder dem Ende nahe und wir können den langersehnten Feierabend zum Wochenende hin genießen. Am Abend fanden wir uns mit den holländischen Studenten auf einem Zimmer zusammen und spielten „Gesellschaftsspiele“ und genehmigten uns ein oder zwei Bierchen. Nach drei bis vier Stunden Spielen sind wir dann in die Stadt gegangen um eine neu eröffnete Disco zu besuchen. Um 5.00 Uhr war die Nacht dann zu ende und unser Bett erwartete uns schon.

### **Samstag 11.09.2010**

Den ersten Tag am Wochenende haben wir natürlich sofort ausgenutzt um auszuschlafen, um 12.30 haben wir uns endlich Richtung Dusche bewegt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse blieben wir den ganzen Tag auf unserem Zimmer. Am Abend haben uns unsere neuen Freunde in Hintern treten müssen, damit wir uns aufraffen konnten etwas zu unternehmen.

Wir suchten einen Pub mit unseren Freunden auf, wo wir dann bei einem Bierchen nette Unterhaltungen geführt haben. Um 2.30 Uhr traten wir die Rückreise zum Appartement an, dort angekommen stellten wir ein paar Stühle zusammen und saßen noch bis 6.00 Uhr am Tisch und spielten wieder mal „Gesellschaftsspiele“.

### **Sonntag 12.09.2010**

Pünktlich um 13.30 Uhr schmiss uns Matthias Freundin mit einem sanften Anruf aus dem Bett. Alle waren noch ziemlich kaputt vom Vorabend, dementsprechend verlief der Tag sehr ruhig. Wieder einmal mussten die Holländer uns antreiben ein wenig Aktivitäten zu zeigen, wir wurden gefragt ob wir mit Pizza essen gehen wollen. Patrick und Max stimmten dem zu, Matthias gab sich jedoch mit den alt bewehrten Nudeln mit Tomatensauce zufrieden. Nach dem Pizzaessen guckten wir noch den Film „Kinsköpfe“.